

NRW > Krefeld > Kultur > Ausstellung in Haus Lange in Krefeld: Ein Netzwerk von Villen und Häusern >

WZ+ Ausstellung

Ein internationales Netzwerk von beeindruckenden Villen und Häusern

Krefeld · Architektin Natascha Drabbe präsentierte in Haus Lange Ikonen des niederländischen Wohnungsbaus aus dem 20. Jahrhundert.

25.03.2024 , 20:30 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Katia Baudin und Natascha Drabbe in Haus Lange.

Von **Gabriele M. Knoll**

Nach ihrer Begrüßung gibt Museumsleiterin Katia Baudin in Haus Lange dem Publikum einen Tipp für die nächsten Reisen: „Schauen Sie vorher auf die Homepage von Iconic Houses!“ Dann stellt sie kurz Natascha Drabbe vor: „Sie hat Architektur und Architekturgeschichte studiert, Ausstellungen kuratiert, über Architektur geschrieben, das Netzwerk initiiert und leitet es.“

Im Rahmen der „Mehr Mies“-Wochen bietet Drabbe am Sonntagnachmittag einen Blick über die Gartenmauer an der Wilhelmshofallee 91–97 hin zu wegweisender niederländischer Architektur des 20. Jahrhunderts. Dafür präsentiert sie ein Video über Ikonen des niederländischen Wohnungsbaus aus dem 20. Jahrhundert – eigentlich einen ca. einstündigen Zusammenschnitt von fünf Videos zu speziellen Themen in niederländischer Sprache mit kurzen englischen Untertiteln.

Das erste Thema ihrer virtuellen Architektur-Exkursion überrascht: Es beschäftigt sich mit der Hygiene und ist letztendlich eine Reaktion der Architekten des frühen 20. Jahrhunderts auf die schlechten Wohnverhältnisse der Arbeiterschaft in Zeiten der Industrialisierung und dem Boom der Gründerzeit.

Zu den Antworten aus Architektenkreisen gehören Wohnungen, in die Sonnenlicht und frische Luft durch große Fenster dringen kann. Terrassentüren, die den Zugang zu Balkonen als weiteren kleinen Außenräumen, verbinden ebenfalls diese Absichten. Man möchte ebenso mehr Stahl in die Wohnungen bringen, da sich dieser leichter reinigen lässt, wie es in Krankenhäusern damals schon Praxis ist. Die Küchen sollen nach Norden ausgerichtet werden – auch wenn Energiesparen noch kein großes Thema ist. Revolutionär für das

erste Drittel des 20. Jahrhunderts sind Badezimmer in Arbeiterwohnungen, wobei in den Nassräumen harte Materialien verwendet werden sollen, die sich leicht reinigen lassen. Hygiene bestimmt das Design mit.

Info

Mehr Mies

Die Kunstmuseen richten mit ihrem Format „Mehr Mies“ den Fokus auf die Architektur von Ludwig Mies van der Rohe, der 1927 bis 1930 Haus Lange und Haus Esters als Privatvillen konzipiert und gebaut hat. Mit dem „Tag des Backsteins“ steht am Sonntag, 7. April, dieses wichtige Baumaterial in Regionen ohne Steinbrüche im Fokus. Der Thementag beginnt um 11.30 Uhr mit dem Vortrag „Der Bockhorner Ziegel in der Architektur der Moderne und in Krefeld“ von Architekt Norbert Hanenberg, Professor an der TH Mittelhessen in Gießen und Ernst Buchow, Geschäftsführer der Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn.

Doch nicht nur eine verbesserte Funktionalität im Wohnungsbau treibt die Architekten um, auch mehr Ästhetik in der Außengestaltung von Wohnblocks wird gefordert und teilweise umgesetzt – Gebäude entstanden dabei, die ihren Platz im Kreis der Iconic Houses sehr wohl verdienen.

Dieses internationale Netzwerk, zu dem derzeit rund 200 Villen (inklusive Haus Lange und Haus Esters) und Wohnhäuser der Moderne gehören, ist mehr als der Versuch einer Bestandsaufnahme herausragender Bauten von namhaften Architekten. „Es sind auch Entdeckungen von noch nicht berühmten Architekten möglich“, sagt Drabbe, die selber in einem Haus lebt, das zu diesen illustren Gebäuden gehört.

Es geht ihr auch darum, bei den aktuell 42 gefährdeten Gebäuden – markiert mit dem Icon „at risks“ – Aufmerksamkeit zu wecken, die

„Leute wachzurütteln und die wichtigsten Institutionen zusammenzubringen. Wir zeigen auch „best practices!“

Daneben bietet die Homepage (<https://iconichouses.org/>) auch auf Deutsch die Gelegenheit, nach Absprache Häuser zu besichtigen und einige sogar auch als Urlaubsquartier zu nutzen.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

Link kopieren